

ZQP-Ratgeber zu Gewaltprävention in der Pflege ausgezeichnet

Neue Publikation des Zentrums für Qualität in der Pflege (ZQP) zählt zu den Gewinnern des Broschürenwettbewerbs für besonders gelungene Patienten-Informationsschriften.

Berlin, 6. Februar 2019. Der neue ZQP-Ratgeber „Gewalt vorbeugen. Praxistipps für den Pflegealltag“ ist vom Netzwerk Patienten- und Familienedukation e. V. und der Universität Witten/Herdecke im Rahmen des Broschüren-Wettbewerbs für besonders gelungene Patienten-Informationsschriften ausgezeichnet worden. Eingereicht wurden insgesamt 85 Broschüren, zum Beispiel von großen Gesundheitskassen, gemeinnützigen Stiftungen oder Einzelpersonen. Eine Experten-Jury unter dem Vorsitz der Pflegewissenschaftlerin Prof. Dr. Angelika Zegelin beurteilte die Broschüren anhand bestimmter Kriterien wie Zielgruppenansprache, Praxisrelevanz, Verständlichkeit und Layout. „Die ZQP-Broschüre wurde ausgewählt, weil sie sich einem Tabu-Thema widmet. Der Inhalt ist feinfühlig aufbereitet, es finden sich zahlreiche Hilfen und Hinweise. Auch andere eingesandte Broschüren des ZQP fanden großen Anklang bei der Auswahl“, so die abschließende Bewertung der Juroren.

Im Rahmen des Wettbewerbs hat sich der ZQP-Ratgeber „Gewalt vorbeugen“ neben neun anderen Schriften durchsetzen können. Die Broschüren aller Preisträger werden sowohl auf der Plattform www.patientenedukation.de als auch auf der Tagung „Patientenedukation in der Pflege“ am 27. März 2019 an der Uniklinik Greifswald vorgestellt.

„Die Auszeichnung freut uns sehr, bestätigt sie doch eines unserer wichtigsten Anliegen unserer Stiftungsarbeit: Aktuelles und belastbares Pflegewissen leicht verständlich und gut anwendbar aufbereiten. Denn fundiertes Wissen ist nicht nur der Schlüssel zu guter Pflege, sondern auch eine wichtige Voraussetzung dafür, dass die Versorgung pflegebedürftiger Menschen zu Hause langfristig gelingen kann“, erklärte Dr. Ralf Suhr, Vorstandsvorsitzender des ZQP.

Der Ratgeber „Gewalt vorbeugen“ richtet sich an pflegende Angehörige und gibt Antworten auf grundlegende Fragen, zum Beispiel, was genau Gewalt in der Pflege sein kann, warum sie vorkommt und welche Grundregeln beachtet werden sollten, um vorbeugen zu können. Außerdem bietet die Schrift viele praktische Empfehlungen, unter anderem wie man das Selbstwertgefühl pflegebedürftiger Menschen stärken, herausforderndem Verhalten von Menschen mit Demenz begegnen und akute Aggressionen entschärfen kann.

Die jüngst veröffentlichte Broschüre ist Teil einer Publikationsreihe, die Angehörigen fundierte, alltagstaugliche Tipps für verschiedene Aspekte der häuslichen Pflege an die Hand gibt. Für die Ratgeberreihe – wie auch alle anderen Informationsmaterialien des ZQP – gilt: Sie wird systematisch unter Beachtung internationaler Standards zur Aufbereitung von Gesundheitsinformationen erarbeitet. Sowohl die Kriterien als auch das Vorgehen bei der Erarbeitung sind transparent.

Die Ratgeber des ZQP können als Druckausgabe kostenlos über die Webseite des ZQP bestellt oder als vollständige PDF-Datei heruntergeladen werden: www.zqp.de/bestellen.

Mehr zu den Ratgebern und anderen Angeboten der Stiftung gibt es auch auf www.zqp.de.

Pressekontakt: Torben Lenz, Tel.030-275 93 95 15, torben.lenz@zqp.de